

21. November 2007

Postulat

Monika Erfigen (SVP)
Hedy Schlatter (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf die Fortführung der stadteigenen „Fachstelle für Gleichstellung“ (Dienstabteilung 1506) verzichtet werden kann.

Begründung:

1. Indem sie ausschliesslich weibliche Mitarbeitende beschäftigt, verstösst die „Fachstelle für Gleichstellung“ selber gegen die in Art. 8 der Bundesverfassung verankerte Gleichberechtigung.
2. Die Gleichstellung von Mann und Frau kann und wird in der Stadtverwaltung bereits von der Dienstabteilung „2050 Human Resources Management“ wahrgenommen.
3. Das 1988 vom Bundesrat eingesetzte Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann fördert die Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen. Partner des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann sind u.a. die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen, schweizerische Frauenorganisationen und –projekte, weitere Nichtregierungs-Organisationen, die Bundesämter und andere Verwaltungsstellen.

 Monika Erfigen

Antrag auf Behandlung mit dem Voranschlag 2008 (Dienstabteilung 1506)